Pflege- und Wohnberatung im Rathaus

Anne Kappelhoff

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 19. September von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter Tel. 0 23 07 / 965 218 möglich.

Bei der kostenlosen und anbieterunabhängigen Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung.

Ebenfalls parat haben die Berater Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote oder zur Finanzierung von Hilfsangeboten Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18

in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Planfeststellungsunterlagen für den 6-streifigen Ausbau der A1: Straßen.NRW informiert auch im Bergkamener Rathaus

Bürgerinnen und Bürger können die Planfeststellungsunterlagen für den 6-streifigen Ausbau der A1 nördlich vom Kamener Kreuz bis zur Anschlussstelle Hamm-Bockum/Werne einsehen. Die Planfeststellungsunterlagen für den 6-streifigen Ausbau der A1 liegen vom 16.9. bis zum 15.10. bei der Stadt Werne, der Stadt Bergkamen, der Stadt Hamm, der Stadt Kamen sowie bei der Gemeinde Ascheberg und der Gemeinde Nottuln öffentlich zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung soll der 10,4 Kilometer lange Abschnitt der A1 von zwei auf drei Fahrstreifen je Richtungsfahrbahn ausgebaut werden.

Jeder kann bei der Anhörungsbehörde, der Bezirksregierung Arnsberg, bei der Stadt Werne, der Stadt Bergkamen, der Stadt Hamm, der Stadt Kamen, der Gemeinde Ascheberg oder bei der Gemeinde Nottuln Einwendungen bis zum 15. November 2019 schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Möglichkeit und Form der elektronischen Einwendung sind der öffentlichen

ortsüblichen Bekanntmachung (Tageszeitung/Amtsblatt) zu entnehmen

Für Fragen und Erläuterungen werden bei der Stadt Werne, der Stadt Bergkamen und der Stadt Hamm neben den Sachbearbeitern der Stadt jeweils ein Mitarbeiter/in des Landesbetriebes Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Münsterland, zur Verfügung stehen.

In der Stadt Werne:
Donnerstag, 19.09.2019 in der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr und
Dienstag, 01.10.2019 in der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
im Stadthaus der Stadt Werne, Konrad-Adenauer-Platz 1, 59368 Werne, Cafeteria im 4.OG

in der Stadt Bergkamen:
Donnerstag, 26.09.2019 in der Zeit von 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr und
Dienstag, 08.10.2019 in der Zeit von 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr
im Rathaus der Stadt Bergkamen, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen, Raum 515

und in der Stadt Hamm:
Montag, 30.09.2019 in der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr und
Mittwoch, 09.10.2019 in der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
im Technischen Rathaus der Stadt Hamm, Gustav-Heinemann-Straße 10, 59065 Hamm, Raum A 0.058 (Foyer)

Hierdurch wird den Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere den vom Bauvorhaben betroffenen Anliegerinnen und Anliegern, eine zusätzliche Hilfe angeboten.

Weiterhin stehen Mitarbeiter des Landesbetriebes auch außerhalb der angegebenen Zeiten (unter Tel.: 02541/742-109

bzw. 384) in den Räumlichkeiten der Regionalniederlassung Münsterland, und nach telefonischer Vereinbarung auch bei den weiteren betroffenen Kommunen, für Informationen zur Verfügung.

„Schulfahndung“ erfolgreich: Festnahme eines dringend tatverdächtigen Manns nach schwerem sexuellen Missbrauch von Kindern

Die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main – Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (ZIT) -, das Bundeskriminalamt (BKA) und die Kreispolizeibehörde Unna/Nordrhein-Westfalen haben am Dienstag einen 45-jährigen Beschuldigten festgenommen, der des schweren sexuellen Missbrauchs von Kindern und der Herstellung von kinderpornographischen Schriften dringend verdächtig ist.

Der 45-jährige deutsche Staatsangehörige aus Unna steht im Verdacht, in den Jahren 2016 bis 2018 seine, in diesem Zeitraum 6 bis 7-jährige Nichte mehrfach, darunter auch schwer sexuell missbraucht und Aufnahmen des sexuellen Missbrauchs über das Internet Dritten zugänglich gemacht zu haben. Die Aufnahme der Ermittlungen erfolgte aufgrund eines Hinweises auf neues, mutmaßlich in Deutschland hergestelltes kinderpornographisches Material im Darknet.

Nachdem die vorgeschalteten polizeilichen Ermittlungen sowie Auswertungen des Hinweismaterials ergebnislos verlaufen waren,

leitete die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main im September 2019 eine bundesweite, zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsfahndung an Schulen ein. Im Zuge dieser – vom Bundeskriminalamt koordinierten – sogenannten „Schulfahndung“ wurden Lehrkräften an Grundschulen nichtpornografische Lichtbilder der Geschädigten gezeigt. Die Hinweise zweier Lehrkräfte führten schließlich zur eindeutigen Identifizierung des Opferkindes und anschließend des Beschuldigten.

Im Zuge der Durchsuchung der Wohnung des Beschuldigten am 10.09.2019 konnten zahlreiche Beweismittel, insbesondere Computer und Datenträger aufgefunden und sichergestellt werden. Der Beschuldigte wurde am 11.09.2019 der Haftrichterin am Amtsgericht Unna vorgeführt, die gegen ihn die Untersuchungshaft angeordnet hat. „Der aktuelle Ermittlungserfolg verdeutlicht erneut, wie wichtig das Instrument der zielgruppenorientierten Öffentlichkeitfahndung in Form der „Schulfahndung“ bei der Identifizierung von Opfern sexuellen Missbrauchs und der Ermittlung von Tatverdächtigen ist“, erklärt die Polizei. Die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main und das Bundeskriminalamt bedanken sich bei allen im Rahmen der Schulfahndung beteiligten Lehrerinnen und Lehrern für die geleistete Unterstützung.

Informationen zu der ZIT: Die Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (ZIT) wurde am 01.01.2010 als Außenstelle der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main mit Sitz in Gießen errichtet. Seit dem 08.07.2019 hat die Zentralstelle ihren Sitz in Frankfurt am Main. Sie besteht derzeit aus einem Leitenden Oberstaatsanwalt als Leiter und 8 Staatsanwältinnen und Staatsanwälten sowie einem Oberstaatsanwalt als Pressesprecher. Die ZIT ist erster Ansprechpartner des Bundeskriminalamtes für Internetstraftaten bei noch ungeklärter örtlicher Zuständigkeit in Deutschland oder bei Massenverfahren gegen eine Vielzahl von Tatverdächtigen bundesweit. Als operative Zentralstelle bearbeitet die ZIT besonders aufwendige und umfangreiche Ermittlungsverfahren aus

den Deliktsbereichen:
– Kinderpornographie und sexueller Missbrauch von Kindern mit Bezug zum Internet,
– Darknet-Kriminalität (Bekämpfung krimineller Darknet-Plattformen
sowie des Handels mit Waffen, Drogen und Fälschungsgütern im Darknet),
– Cyberkriminalität im engeren Sinne (Hackerangriffe, Datendiebstahl und Computerbetrug).
Sie ist darüber hinaus für Aus- und Fortbildung von Richtern, Staatsanwälten und Polizeibeamten zuständig. Die ZIT ist zudem das deutsche Gründungsmitglied in dem Judicial Cybercrime Network, einem europäischen Netzwerk der Justizbehörden zur Bekämpfung der Internetkriminalität.

Das Klavierpedal – die Seele des Klaviers: Musikakademie lädt zum Intensivkurs für Klavierspieler ein

Johannes Wolff. Foto: privat

„Das Klavierpedal – die Seele des Klaviers“ lautet der Titel eines Intensivkurses der Musikakademie Bergkamen am 28. September.Dieser Kurs wendet sich an alle Klavierspieler mit mindestens 2 Jahren Spielpraxis.

„Der berühmte Pianist Arthur Rubinstein nannte das Pedal die „Seele“ des Klavieres“, sagt der erfahrene Dozent Johannes Wolff. „Schon ein paar Hinweise und Übungen können den Klang effektiv verbessern. Doch dafür ist eine individuelle Betreuung wichtig, denn die Klaviere sind unterschiedlich und die Raumakustik spielt ebenfalls eine wichtige Rolle“.

Deshalb werden sich in diesem Intensiv-Kurs allgemeine Erklärungen und individuelle Übephasen (jeder in einem eigenen Raum) abwechseln. Die Teilnehmer können ihre eigenen Stücke mitbringen, in denen der Umgang mit dem Pedal Schwierigkeiten macht.

Der Workshop „das Klavierpedal“ findet am 28. September 2019 (Samstag), von 10.00 bis 13.00 Uhr im Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte statt. Die Kosten für den Workshop betragen 50 €. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 20. September 2019 telefonisch unter Nummer 02306/307730 oder per e-mail unter

info@musikschule-bergkamen.de entgegen.

Was kann man gegen Bau-Pfusch tun? – Vortrag in der Ökologiestation

Neueste Zahlen des Statistischen Bundesamtes belegen, dass der jahrzehntelange Preiskampf im Bausektor seinen Tribut fordert und Bauschäden zur bitteren Folge hat. Der jährliche Schaden durch Baupfusch geht in die Milliarden. Jahr für Jahr verhandeln Gerichte zehntausende neuer Fälle mit Baumängeln bei privaten Bauherren. Rechtlich sind Bauherren leider unzureichend geschützt.

Bernhard Wolter zeigt am Donnerstag, 26. September, anhand von einfachen Beispielen, was unter „Bau-Pfusch“ zu verstehen ist, wie es dazu kommt und welche Folgen zu erwarten sind. Er nennt einfache Möglichkeiten der Risikominderung und gibt professionelle, leicht umsetzbare Tipps für jeden Bauherren. Der Referent ist selbstständiger Bauunternehmer und Bauberater. Eine Anmeldung für die zweistündige Veranstaltung, die um 19.00 Uhr in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil beginnt und 5,00 Euro pro Teilnehmer kostet, ist unter 02389-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

Grüne Jugend Bergkamen feierte mit vielen Gästen ihre Gründung

Gratulation von Kay Schulte und Anita Greinke an den Vorstand: (l nach r): Yannik Kleinhans, Jessica Walter, Alina Bierwagen, Alisa Elsner

Die Grüne Jugend Bergkamen feierte am vergangenen Samstag in der Pfalzschule ganz groß ihre Gründung. Zahlreiche Gäste waren geladen und Hüpfburg, Kuchen- und Salatbuffet sowie Grillstand des VfK Weddinghofen luden zum verweilen ein.

Der stellvertretende Bürgermeister Kay Schulte und die Vorstandsvorsitzende des OV Bündnis90/Die Grünen Anita Greinke gratulierten dem Vorstand zu ihrer Gründung und wünschten alles Gute für die weitere Arbeit. Schulte freut sich deutlich über das Engagement der Jugendlichen „Ich begrüße jede Art von politischem Engagement, dass unsere Demokratie vertritt und gleichzeitig zu stärken versucht.“ Auch Friedrich Ostendorff

(MdB) richtete seine Grußworte aus und warnte davor, die Staatsform der Demokratie als Selbstverständlichkeit anzusehen.

Neben dem politischen Rahmen der Veranstaltung gab es einen unterhaltsamen Auftritt der Schreberjugend sowie eine Yoga-Schnupperstunde. Abends folgte das jugendkonforme Programm mit bunt gemischten Bands und Solokünstlern. Über ihre Arbeit hält die Grüne Jugend via social media auf dem Laufenden. Demnächst sollen Müllsammelaktionen rund um Bergkamen stattfinden.

Bergkamener Eishalle startet Freitag in die neue Saison: Disco-Vergnügen im neuen Licht-Design

Eishallen-Geschäftsführer Martin Brodde

Zwei frohe Botschaften hatte der Geschäftsführer der Bergkamener Eishalle Martin Brodde zu verkünden: 1. Am Freitag, 13. September, beginnt um 19 Uhr die neue Saison mit einer Disco mit DJ Steven Louder. 2. Die Eintrittspreise bleiben weiterhin stabil, es wird nichts teurer.

Einschränken müssen sich allerdings die etwas reiferen Jugendlichen. Die bei ihnen so beliebte Oldie-Laufzeit am Montag wird ganz gestrichen, um den Eissportvereinen mehr Zeit auf dem Eis zu ermöglichen. Dafür werden in die Themen-Samstage ab 19 Uhr öfters die Hits der 60er, 70er und 80er Jahre aufgelegt.

Gewöhnen müssen sich die Disco-Gänger an ein völlig neues Licht. Die schon betagten Scheinwerfer sind inzwischen durch eine moderne LED-Lichtanlage ausgetauscht worden, die den Besuchern ein bisher nicht gekanntes Farbspektakel bietet.

Licht gibt es sogar auch von unten. Martin Brodde hat ins Eis fünf große farbige LED-Schläuche einfrieren lassen. Dies sei zumindest in Deutschland einmalig, zeigte sich der Eishallen-Geschäftsführer überzeugt.

Hier nun die Öffnungszeiten für die Saison 2019/20

Montag
9.00 Uhr bis 12.30 Uhr Schulsport
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr Training des ERC Bergkamen und des KSV
18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Training des KJEC

Dienstag
9.00 Uhr bis 12.30 Uhr Schulsport
14.45 Uhr bis 15.45 Uhr OGS
16.00 Uhr bis 18.00 Training des KJEC
18.10 Uhr bis 19.10 Jugend-Eishockeytraining des ESV Bergkamen
19.20 Uhr bis 20.35 Uhr Eishockey Training
20.45 bis 22.00 Uhr Eishockey Training

Mittwoch
9.00 Uhr bis 12.30 Uhr Schulsport
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Training des ERC Bergkamen und des KSV
17.15 Uhr bis 19.15 Uhr Training des KJEC
19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Eishockey Training

Donnerstag
9.00 Uhr bis 12.30 Uhr Schulsport
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr Training des ERC Bergkamen und des KSV
18.10 Uhr bis 19.10 Uhr Training des KJEC
19.20 Uhr bis 20.35 Uhr Eishockey Training
20.45 Uhr bis 22.00 Uhr Eishockey Training

Freitag
9.00 Uhr bis 12.30 Uhr Schulsport
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Training des ERC Bergkamen und des KSV
17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Jugend Eishockeytraining des ESV Bergkamen
18.00 Uhr bis 18.45 Uhr Eltern-Bambini Lauftraining
ab 19.00 Uhr Disco

Samstag
8.00 Uhr bis 9.45 Uhr Bambini Training
10.00 bis 12.45 Uhr öffentliche Laufzeit
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr öffentliche Laufzeit
ab 19.00 Uhr Disco / Party-Time

Sonntag
11.00 bis 17.30 Uhr JUMBO-Familienlaufzeit
ab 14.00 Uhr mit DJ Steven Louder
ab 19.15 Uhr individuell

Weltkindertags- und Friedensfest am 21. September im Wasserpark

Weltkindertag und Friedensfest: Stadtjugendring und Friedenskirchengemeinde laden alle Kinder am 21. September in den Wasserpark ein.

„Wir Kinder haben Rechte“ – unter diesem Motto steht in diesem Jahr der Weltkindertag. Vor 30 Jahren wurde die UN-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet. Noch nicht ganz so lange begeht der Stadtjugendring Bergkamen den Weltkindertag in Bergkamen mit einem bunten Fest für Kinder. In diesem Jahr wird das Fest am Samstag, 21. September, ab 11 Uhr im Wasserpark stattfinden.

Beim Weltkindertagsfest in Bergkamen bieten zahlreiche Bergkamener Vereine, Gruppen und Institutionen unter der

Koordination des Stadtjugendrings seit Jahren großen und kleinen Kindern ein bunt gemischtes Programm: Kreatives, Leckeres, Fahrradparcours und Mitmachaktionen. Als die Evangelische Friedenskirchengemeinde im letzten Jahr zum Abschluss der Sommerferien ein „Friedensfest“ im Wasserpark gefeiert hat, gab es da ein ganz ähnliches Konzept mit der gleichen Zielgruppe, nämlich Bergkamener Kinder und Familien. Schnell war hier die Idee geboren, Kräfte und Ressourcen zu bündeln. So ist die Idee eines gemeinsamen Weltkindertags-/Friedenfest entstanden.

Nachdem der Weltkindertag in den letzten Jahren an verschiedenen Standorten stattgefunden hat, zieht er jetzt wieder an einen Ort, an dem er zum letzten Mal vor sechs Jahren gefeiert wurde: den Bergkamener Wasserpark. Hier bietet sich neben der zentralen Lage auch der Vorteil, die Infrastruktur der benachbarten Friedenskirche zu nutzen.

Auf die Besucher warten unter anderem ein Straßentheater, Streetsoccer, Slacklines, Airbrushtatoos, verschiedene Kreativangebote, Kinderschminken und vieles mehr. Über 20 Bergkamener Vereine und Verbände haben ihre Teilnahme bereits zugesagt.

Eröffnet wird das Fest um 11.00 Uhr durch Grußworte der stellvertretenden Bürgermeisterin Monika Wernau. Ende der Veranstaltung ist um 15.00 Uhr.

Zum Thema:

Zum diesjährigen Motto des Weltkindertags „Wir Kinder haben Rechte“ schreibt das Deutsche Kinderhilfswerk:

Der diesjährige Weltkindertag steht unter dem Motto „Wir Kinder haben Rechte!“. UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk unterstreichen mit diesem Motto die Forderung, dass alle Kinder besser über ihre Rechte informiert, dass sie ernster genommen und mehr an der Gestaltung unserer Gesellschaft beteiligt werden müssen.

2019 ist Kinderrechtsjahr: Am 20. November feiert die UN-Konvention über die Rechte des Kindes ihren 30. Geburtstag. Seit ihrer Verabschiedung im Jahr 1989 hat dieses wichtige Abkommen weltweit und in Deutschland geholfen, das Leben von Kindern zu verbessern. Ihrer Perspektive wird heute mehr Aufmerksamkeit geschenkt, Kinder mehr als eigenständige Persönlichkeiten angesehen. Trotzdem werden bis heute die Interessen von Kindern im täglichen Leben und im Handeln von Behörden und Verwaltungen vielfach übergangen.

„Die Interessen und Belange von Kindern werden in Deutschland nach wie vor unzureichend berücksichtigt. Deshalb ist es ein wichtiges Signal an die gesamte Gesellschaft, das Recht von Kindern auf Beteiligung an den sie betreffenden Fragen hervorzuheben. Schließlich sind sie Expertinnen und Experten in eigener Sache. Jedoch werden Kinder in Deutschland kaum in die sie betreffenden Prozesse einbezogen und Entscheidungen meist ohne sie gefällt“, sagte Holger Hofmann, Bundesgeschäftsführer des Deutschen Kinderhilfswerkes.

„Das Kinderrechtsjahr 2019 eröffnet die Chance, dass Regierungen, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und nicht zuletzt Kinder und Jugendliche selbst sich noch stärker für die Verwirklichung der Kinderrechte für jedes Kind engagieren. Dazu gehört auch, dass die Kinderrechte endlich explizit im deutschen Grundgesetz verankert werden“, erklärte Christian Schneider, Geschäftsführer von UNICEF Deutschland.

Die UN-Konvention über die Rechte des Kindes garantiert jedem Kind das Recht in Würde und in Sicherheit aufzuwachsen. Ausdrücklich hebt sie hervor, dass Kinder das Recht haben, ernst genommen und gehört zu werden. Deutschland hat die Konvention 1992 ratifiziert.

Ein Piep kann Leben retten: Kreisbrandmeister erinnert an Rauchmelderpflicht

Unscheinbar sorgt er für mehr Sicherheit: der Rauchmelder. Foto: Max Rolke – Kreis Unna

In ganz Deutschland sind Rauchmelder vorgeschrieben. Doch in vielen Wohnungen fehlen die wichtigen Warnanlagen – oft sind die Batterien leer, wurden vergessen oder abmontiert, weil sie genervt haben. Ein Fehler, der schlimme Folgen haben kann, warnt Kreisbrandmeister Thomas Heckmann zum anstehenden Tag des Rauchmelders am Freitag, 13. September.

„Wenn der Rauchmelder Alarm schlägt, bleiben in der Regel nur 120 Sekunden, um sich und andere in Sicherheit zu bringen“, erklärt Kreisbrandmeister Thomas Heckmann. „Das ist schon wenig Zeit. Ohne einen Rauchmelder wird ein Feuer – wenn

überhaupt – viel später erkannt.“

Schutz im Ernstfall
Vor Rauchentwicklung warnt nur ein Rauchmelder rechtzeitig und kann so das Leben retten. Tödlich ist bei einem Brand in der Regel nämlich nicht das Feuer, sondern der Brandrauch. Bereits eine Lungenfüllung mit Brandrauch kann bleibende Schäden verursachen.

Heckmann weiß nicht nur um die Bedeutung der Rauchmelder, sondern kennt auch die breite Angebotspalette: „Der Warnmelder sollte ein sogenanntes VdS-Zeichen vom Verband der Schadenversicherer – auch erkennbar am „Q“ – tragen. Das bestätigt, dass er geprüft wurde und zuverlässig funktioniert.“

Auf die Bedeutung der kleinen weißen Geräte weist auch die Brandschutzdienststelle des Kreises Unna hin. „Rauchmelder sind eine kostengünstige Lebensversicherung“, sagt Jens Bongers von der Brandschutzdienststelle. „Sie arbeiten wie eine feine Nase, schlafen aber nicht.“ PK | PKU

„Lange Nacht der Volkshochschulen“ am 20.9. im Treffpunkt mit Schnupperkursen und Live-Musik

Diese Jubiläumsveranstaltung wird die VHS Bergkamen am Freitag, 20. September, begehen und sich damit einreihen in eine Liste von über 400 Volkshochschulen bundesweit, die das 100-jährige Bestehen der Volkshochschulen in Deutschland feiern.

Der gesamten Volkshochschulfamilie bietet das Jubiläum die einmalige Gelegenheit, öffentlich sichtbar zu machen: Volkshochschulen sind mit ihrer einzigartigen Palette von Angeboten überall vor Ort die erste Adresse in Sachen Weiterbildung – da, wo sich Menschen begegnen, um miteinander und voneinander zu lernen.
Die Volkshochschule Bergkamen steht dafür, Begegnung, konstruktiven Dialog und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Ab 18.00 Uhr öffnen sich die Türen der VHS Bergkamen im Treffpunkt, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen für alle Interessierten, für Freunde der Volkshochschule und für alle, die es werden wollen.

Kurzum, die Volkshochschule lädt zu einer unterhaltsamen und vielfältigen Nacht unter dem Motto

„Zusammenleben.Zusammenhalten“ ein und will hiermit ein deutliches Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt setzen.

Die Besucher können in Schnupperkursen und Gesprächen das vielfältige Kursprogramm kennen lernen, sich über die technische Ausstattung der Räume informieren und etwas über die unterschiedlichen Aufgaben einer Volkshochschule erfahren.

Ein Mix aus Workshops, Live-Musik und die Gelegenheit zum Austausch versprechen eine kurzweilige Nacht für neue Besucher und „alte Hasen“ und machen Appetit auf Mehr. Für das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt.

vhs Volkshochschule Bergkamen

Programm

Uhrzeit	Workshop	Name	Raum
Ab 18:00	Kurzfilme zur Arbeit der Volkshochschulen		Foyer
18:00	Naturkundliche Führung: Pflanzen der Umgebung der VHS und was sie uns erzählen	Dr. Götz Loos	Exkursion
18:15	Schnupperkurs „Training für einen gesunden Rücken“	Bettina Siemens	Gymnastikraum
18:30	Die Lernplattform „Ich will Deutsch lernen“	Wiesia Mil-Micke	EDV-Raum
18:30	Handy-Fotografie: „Der richtige Blick, das richtige Licht“ Schnupperworkshop mit eigenem Smartphone	Bernd Falkenberg	Raum 201
18:30	Schnupperangebot Spanisch	Maria Isabel Garcia Dominguez	Raum 208
18:30	Schnupperangebot Englisch	Marlen Hahn	Raum 209
18:30	Vortrag: Hasskommentare und Fake News im Netz	Selcuk Avci	Raum 210
19:15	Vortrag: Nachhaltiges Leben für Umwelt, Klima, Natur und uns selbst – was wir dafür tun können	Dr. Götz Loos	Kleiner Saal
Ab 19:00	Live-Musik mit Tim König und Christian Schmölzing		Großer Saal

---

Bus schiebt auf der Lünener

Straße einen Pkw auf ein weiteres Auto: zwei Verletzte

Am Mittwoch gegen 6.30 Uhr befuhr ein 32-jähriger Busfahrer aus Dortmund die Lünener Straße in Bergkamen. Kurz vor einer rot zeigenden Ampel bremste er den Bus nicht stark genug ab und stieß mit einem wartenden Pkw zusammen. Diesen Pkw schob er auf einen weiteren Pkw.

Die beiden Pkw Fahrer, ein 51-jähriger Dortmunder und ein 34-jähriger Mann aus Castrop-Rauxel, klagten nach dem Unfall über Schmerzen und begaben sich in ärztliche Behandlung. Der Bus und die Pkw blieben fahrbereit. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 7000 Euro.